



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 103 59 139 A1** 2005.07.21

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **103 59 139.7**

(22) Anmeldetag: **16.12.2003**

(43) Offenlegungstag: **21.07.2005**

(51) Int Cl.7: **G01R 11/04**

G01R 22/00, H02B 1/03

(71) Anmelder:

Hager Electro GmbH, 66131 Saarbrücken, DE

(74) Vertreter:

**Dr.-Ing. W. Bernhardt u. Dipl.-Phys. Dr. R.
Bernhardt, 66123 Saarbrücken**

(72) Erfinder:

**Kelaiditis, Konstantin, Dr.-Ing., 66386 St. Ingbert,
DE; Clemens, Guntram, Dr.-Ing., 90409 Nürnberg,
DE; Zimmermann, Michael, 66399 Mandelbachtal,
DE**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 11 94 946 B

DE 197 17 655 A1

DE 103 13 999 A1

DE 103 08 877 A1

DE 102 61 206 A1

DE 100 52 998 A1

DE 38 39 523 A1

DE 202 16 393 U1

DE 202 06 995 U1

FR 27 77 658 B1

US 59 82 611 A

WO 03/0 12 462 A1

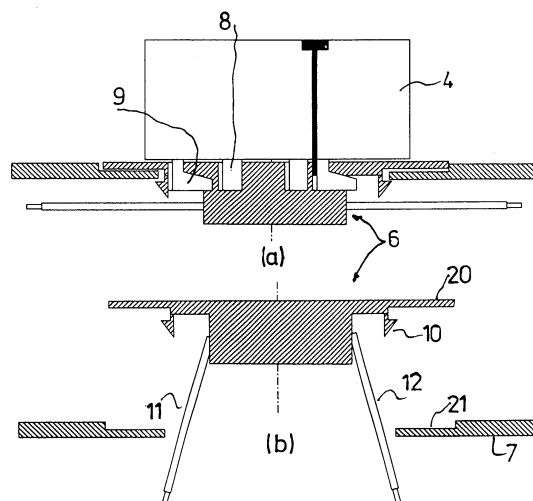
WO 99/47 935 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Rechercheantrag gemäß § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG ist gestellt.

(54) Bezeichnung: **Anschlussystem für Stromzähler**

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Anschlussystem für Stromzähler, insbesondere elektronische Stromzähler (4, 5), gekennzeichnet durch eine Basisplattform (7) und eine an der Basisplattform als Gesamtheit montierbare Aufnahmebaugruppe (6) für den Stromzähler (4, 5), wobei die Aufnahmebaugruppe sämtliche zur elektrischen und mechanischen Ankopplung des Stromzählers (4, 5) erforderlichen Elemente aufweist. An eine Basisplattform können mehrere Aufnahmebaugruppen anschließbar sein, wobei vorteilhaft alle Ankopplungselemente nur dann installiert zu werden brauchen, wenn alle Plätze für Anschlussbaugruppen besetzt sind.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Anschlusssystem für Stromzähler, insbesondere elektronische Stromzähler.

[0002] Die hier einbezogenen Patentanmeldungen 102 61 206.4, 103 13 999.0, 103 23 161.7, 103 23 160.9 und 103 24 355.0 beschreiben Anschlussvorrichtungen für elektronische Stromzähler, deren Verbindungs- und Anschlusselemente sich von herkömmlichen Zählern unterscheiden. Gemäß der 102 61 206.4 ist ein Zähler über einen Adapter an eine Zählerfragplatte für herkömmliche Zähler anschließbar, wobei der Adapter am Zählerkreuz der Zählerfragplatte befestigt wird.

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein neues Anschlusssystem für Stromzähler zu schaffen, das insbesondere den sich für elektronische Stromzähler stellenden Anforderungen gerecht wird.

[0004] Das diese Aufgabe lösende Anschlusssystem für Stromzähler ist gekennzeichnet durch eine Basisplattform und eine an der Basisplattform als Gesamtheit montierbare Aufnahmebaugruppe für den Stromzähler, wobei die Aufnahmebaugruppe sämtliche zur elektrischen und mechanischen Ankopplung des Stromzählers erforderlichen Elemente aufweist.

[0005] Gemäß der Erfindung ist ein Anschlusssystem für Stromzähler derart modular aufgebaut, dass der Anschluss des Stromzählers an die Plattform über eine gesonderte Baugruppe erfolgt. Wenn gemäß einer Ausführungsform der Erfindung die Basisplattform mehrere Sitze für die Aufnahme einer solchen Aufnahmebaugruppe aufweist, brauchen bei Nichtnutzung von Sitzen nicht alle Ankopplungselemente vorhanden zu sein. Erst bei einer Nachrüstung werden diese Elemente ergänzt.

[0006] Zweckmäßig sind die Anschlussleiter nicht sichtbar hinter der Basisplattform verlegt. Die Basisplattform kann einen zur Bildung eines Sitzes ausbrechbaren oder abnehmbaren Teil aufweisen, wobei ein Sitz z.B. durch einen Durchbruch oder eine Vertiefung in der Plattform gebildet sein kann.

[0007] In einer besonders bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Aufnahmebaugruppe sowohl von der Rückseite als auch der Vorderseite der Basisplattform her an der Basisplattform montierbar. Zweckmäßig ist eine einrastende Steckverbindung vorgesehen, die eine schnelle Montage ohne Werkzeug ermöglicht.

[0008] Die Möglichkeit zur Montage der Aufnahmebaugruppe von der Rückseite der Plattform her ist für die Produktion vorteilhaft, insbesondere dann, wenn

gemäß einer Ausführungsform der Erfindung die Aufnahmebaugruppe mit in Anschlussräume zu führenden Anschlussleitern vorgefertigt ist. Die hinter der Basisplattform verlegten Anschlussleiter brauchen dann nicht eingefädelt zu werden. Die Montagemöglichkeit von der Vorderseite her erleichtert Nachrüstungen von Zählern und Aufnahmebaugruppen wie auch den Austausch von Zählern, z.B. zur Umstellung auf einen höheren Grenzstrom.

[0009] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann es sich bei den Anschlussleitern um wenigstens teilweise starre, der Anschlussgeometrie entsprechend vorgeformte Leiter handeln. Letztere lassen sich nur montieren, wenn auch die Montagemöglichkeit von der Rückseite der Basisplattform her gegeben ist.

[0010] Die mit der Aufnahmebaugruppe vorgefertigten starren Leiter können mit einer Klemmleiste, insbesondere einer Hauptleitungsabzweigklemme verbunden sein, wobei die Klemmleiste entweder an die Basisplattform oder/und eine Hutprofilschiene in einem Anschlussraum koppelbar sein kann.

[0011] Die starren Anschlussleiter können ferner ein mit einem weiteren Anschlussleiter verbindbares Kontaktstück der genannten Klemmleiste bilden, was die Konstruktion der Klemmleiste vorteilhaft vereinfacht.

[0012] Die starren Leiter können unmittelbar in Kontakt mit einem Kontaktstück des Stromzählers stehen. Gesonderte Anschlusskontaktstücke für die Anschlussleiter an der Aufnahmebaugruppe sind dann überflüssig.

[0013] Die Aufnahmebaugruppe lässt sich sowohl mit nach oben als auch nach unten von der Baugruppe wegführenden Leitern vorfertigen.

[0014] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist ein Nullleiter ununterbrochen durch die Aufnahmebaugruppe hindurch verlegt und innerhalb der Aufnahmebaugruppe, ggf. durch eine Messerkontaktierung, angeschlossen. Auch hierbei kann es sich um einen wenigstens teilweise starren Leiter handeln, der unmittelbar in Kontakt mit einem Kontaktstück des Zählers kommt. Gesonderte Anschlusselemente entfallen.

[0015] Der wenigstens teilweise starre Nullleiter kann einen ggf. verformten Abschnitt aufweisen, mit dem er federnd gegen das Kontaktstück des Stromzählers anliegt.

[0016] In weiterer vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung sind Einrichtungen zur Sicherung der Aufnahmebaugruppe in ihrer Montagstellung auf der Basisplattform vorgesehen. Eine solche Sicherung

kann durch einen Teil des Stromzählers, z.B. ein Verhakungselement, gebildet sein. Ein die Steckverbindung bildendes Element umfasst zweckmäßig Einrichtungen zur Demontage der Aufnahmebaugruppe, wobei das Element zweckmäßig durch den in seiner Betriebsstellung plombierten Stromzähler versperrt und daher nicht zugänglich ist.

[0017] Auch ein die Rastverbindung bildendes Element kann Einrichtungen zur Lösung der Rastverbindung aufweisen.

[0018] Die Erfindung soll nun anhand von Ausführungsbeispielen und der beiliegenden, sich auf diese Ausführungsbeispiele beziehenden Zeichnungen näher erläutert werden. Es zeigen:

[0019] [Fig. 1](#) eine Schemadarstellung einer Zählerschrankinstallation mit einem Anschlusssystem gemäß der Erfindung,

[0020] [Fig. 2](#) eine schematische Querschnittsansicht A-A gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel für ein Anschlusssystem nach der Erfindung,

[0021] [Fig. 3](#) eine dem Anschlusssystem von [Fig. 2](#) zugehörige Basisplattform vor der Installation eines Stromzählers,

[0022] [Fig. 4](#) Details des Anschlusssystems von [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#),

[0023] [Fig. 5](#) ein zweites Ausführungsbeispiel für ein Anschlusssystem nach der Erfindung, und

[0024] [Fig. 6](#) einen direkten Anschluss eines Nullleiters an ein Kontaktstück eines Stromzählers.

[0025] Eine in [Fig. 1](#) gezeigte Zählerschrankinstallation weist einen ein Anschlusssystem für Stromzähler enthaltenden Abschnitt **1** sowie einen unteren und oberen Anschlussraum bildende Abschnitte **2** und **3** auf.

[0026] In dem Abschnitt **1** bestehen in dem betrachteten Fall Anschlussmöglichkeiten für zwei Stromzähler **4** und **5**.

[0027] Aus der dem Schnitt A-A von [Fig. 1](#) entsprechenden Darstellung von [Fig. 2](#) ist erkennbar, dass der Stromzähler **4** mit einer Aufnahmebaugruppe **6** verbindbar ist, die ihrerseits mit einer Basisplattform **7** verbunden werden kann.

[0028] Während der Stromzähler **4** über von seiner Rückseite vorstehende Kontaktstücke **8** elektrisch und über Hakenelemente **9** mechanisch mit der Aufnahmebaugruppe **6** verbunden werden kann, ist die Aufnahmebaugruppe **6** auf die Basisplattform **7** aufsteckbar, wobei hinterschnittene Rastnasen **10** an

der Basisplattform einrasten und Verlängerungen **20** der Aufnahmebaugruppe **6** in Randeinsenkungen **21** der Basisplattform eingreifen.

[0029] Zur elektrischen und mechanischen Verbindung mit der Aufnahmebaugruppe **6** ist der Zähler **4** parallel zur Basisplattform zu verschieben, wobei die Kontaktstücke **8** in elektrischen Kontakt mit innerhalb der Aufnahmebaugruppe vorgesehenen Anschlusselementen kommen und die Hakenelemente **9** Teile des Gehäuses der Aufnahmebaugruppe **6** hintergreifen, so dass der Zähler in Richtung senkrecht zur Basisplattform nicht mehr von der Aufnahmebaugruppe **6** abhebbar ist.

[0030] Die Aufnahmebaugruppe **6** ist komplett vorgefertigt mit hinter der Basisplattform **7** zu verlegenden, flexiblen Anschlussleitern **11** und **12**, wobei die Anschlussleiter **11** in den oberen Anschlussraum und die Leiter **12** in den unteren Anschlussraum zu führen sind.

[0031] Für den Anschluss des Zählers **5** ist ein dem Anschlusssystem von [Fig. 2](#) entsprechendes System vorgesehen.

[0032] Wie aus [Fig. 3](#) hervorgeht, weist die Basisplattform **7** ein plattenartiges Teil **13** auf, das über Schwachstellen **14** mit der übrigen Basisplattform verbunden und zur Bildung eines Sitzes für den Zähler **4** bzw. **5** aus der Basisplattform **7** ausbrechbar ist. In dem Teil **13** vorgesehene Räume **15** dienen einerseits der Meidung von Materialhäufungen und können andererseits vor Installation eines Stromzählers zur Unterbringung von Teilen, ggf. Verbindungselementen und dergleichen, genutzt werden.

[0033] Aus [Fig. 4](#) gehen in [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) nicht sichtbare Details hervor. An wenigstens einer der Rastnasen **10** ist ein Durchgang **16** für die Aufnahme eines Sicherungsstifts **17** gebildet, welcher verhindert, dass sich die Rastnasen verbiegen und sich die Aufnahmebaugruppe auf ihrer eingerasteten Steckverbindung mit der Basisplattform **7** lösen kann. Wie [Fig. 2a](#) erkennen lässt, ist dieser Sicherungsstift **17** durch den in seiner Betriebslage zu plombierenden Zähler **4** abgedeckt und daher nicht zugänglich. Zur Demontage der Aufnahmebaugruppe **6** von der Basisplattform **7** kann ein Teil des Durchgangs **16** bildender Ansatz **18** an der Rastnase **10** dazu verwendet werden, die Rastnase aus ihrer Verhakungsstellung mit der Basisplattform **7** zu lösen, indem z.B. in den betreffenden Abschnitt des Durchgangs **16** ein Werkzeug eingeführt wird. Eine gestufte Ausnehmung **22** am Sicherungsstift kann zum Herausziehen des Stifts aus dem Durchgang **16** genutzt werden.

[0034] Es wird nun auf [Fig. 5](#) Bezug genommen, wo gleiche oder gleichwirkende Teile mit derselben Bezugszahl wie in [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) bezeichnet sind,

wobei der betreffenden Bezugszahl der Buchstabe a beigefügt ist.

[0035] Eine kastenartige Aufnahmebaugruppe **6a** weist mehrere Paare vorstehender Rastnasen **10a** und **10a'** auf, die in Ausnehmungen **19** in einer Abwinklung an einer Basisplattform **7a** eingreifen. Wie **Fig. 5** erkennen lässt, weisen die Rastnasen in entgegengesetzten Richtungen geneigte Schrägen auf, so dass die Aufnahmebaugruppe **6** sowohl von der Vorderseite der Plattform **7a** her als auch von deren Rückseite aus auf die Basisplattform aufsteckbar sind.

[0036] Die Montage des Zählers **4a** an der Aufnahmebaugruppe erfolgt in gleicher Weise wie bei dem Ausführungsbeispiel von **Fig. 2**.

[0037] **Fig. 6** zeigt durch eine Baugruppe hindurch verlegte Nullleiter **23** und **24**. Eine ausgebogene Nase **25** des Leiters **23** liegt federnd gegen ein Kontaktstück **8b** eines Stromzählers an.

[0038] Der in **Fig. 6b** gezeigte Leiter **24** ist flexibel und liegt mit einer Schleife **26** gegen ein Kontaktstück **8b'** eines Stromzählers an.

Patentansprüche

1. Anschlussystem für Stromzähler, insbesondere elektronische Stromzähler (**4, 5**), gekennzeichnet durch eine Basisplattform (**7**) und eine an der Basisplattform als Gesamtheit montierbare Aufnahmebaugruppe (**6**) für den Stromzähler (**4, 5**), wobei die Aufnahmebaugruppe sämtliche zur elektrischen und mechanischen Ankopplung des Stromzählers (**4, 5**) erforderlichen Elemente aufweist.

2. System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an die Aufnahmebaugruppe (**6**) geführte Anschlussleiter (**11, 12**) hinter der Basisplattform verlegt sind.

3. System nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass an der Basisplattform ein Sitz oder mehrere Sitze für die Aufnahme jeweils einer Aufnahmebaugruppe (**6**) gebildet ist bzw. sind.

4. System nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Basisplattform (**7**) einen zur Bildung eines Sitzes ausbrechbaren oder abnehmbaren Teil (**13**) aufweist.

5. System nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Sitz durch einen Durchbruch oder/und eine Vertiefung (**21**) in der Basisplattform (**7**) gebildet ist.

6. System nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmebaugrup-

pe (**6**) mit in Anschlussräume (**2, 3**) zu führenden Leitern (**11, 12**) vorgefertigt ist.

7. System nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmebaugruppe (**6, 6a**) von der Rückseite oder/und der Vorderseite der Basisplattform (**7, 7a**) her an der Basisplattform montierbar ist.

8. System nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmebaugruppe (**6**) auf die Basisplattform (**7**), vorzugsweise einrastend, aufsteckbar ist.

9. System nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass Einrichtungen (**16, 17**) zur Sicherung der Aufnahmebaugruppe (**6**) in ihrer Montagestellung auf der Basisplattform (**7**) vorgesehen sind.

10. System nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Sicherung durch einen Teil des Stromzählers (**4**) gebildet ist.

11. System nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass ein die Sicherung bildendes Element Einrichtungen (**18**) zur Demontage der Aufnahmebaugruppe umfasst.

12. System nach einem der Ansprüche 8 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass ein die Rastverbindung bildendes Element (**10**) Einrichtungen (**18**) zur Lösung der Rastverbindung aufweist.

13. System nach Anspruch 11 oder 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Element (**10**) durch den Stromzähler (**4**) versperrt ist.

14. System nach einem der Ansprüche 6 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmebaugruppe mit wenigstens teilweise starren, der Anschlussgeometrie entsprechend vorgeformten Anschlussleitern vorgefertigt ist.

15. System nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass die starren Leiter der vorgefertigten Aufnahmebaugruppe mit einer Klemmleiste, insbesondere Hauptleitungsabzweigklemme, verbunden sind.

16. System nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Klemmleiste an die Basisplattform oder/und einer Hutprofilschiene in einem Anschlussraum koppelbar ist.

17. System nach einem der Ansprüche 14 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass die starren Anschlussleiter ein mit einem weiteren Anschlussleiter verbindbares Kontaktstück der Klemmleiste bilden.

18. System nach einem der Ansprüche 6 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahmebaugruppe (6) mit sowohl nach oben als auch nach unten von der Baugruppe wegführenden Leitern (11, 12) vorgefertigt ist.

19. System nach einem der Ansprüche 14 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass die starren Anschlussleiter unmittelbar in Kontakt mit einem Kontaktstift des Stromzählers kommen.

20. System nach einem der Ansprüche 1 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass ein Nulleiter ununterbrochen durch die Aufnahmebaugruppe hindurchgeführt und innerhalb der Baugruppe, ggf. durch eine Messerkontaktierung, kontaktiert ist.

21. System nach Anspruch 20, dadurch gekennzeichnet, dass der Nulleiter wenigstens teilweise starr ist und ggf. unmittelbar, ggf. federnd, direkt mit einem Kontaktstück des Stromzählers in Kontakt kommt.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

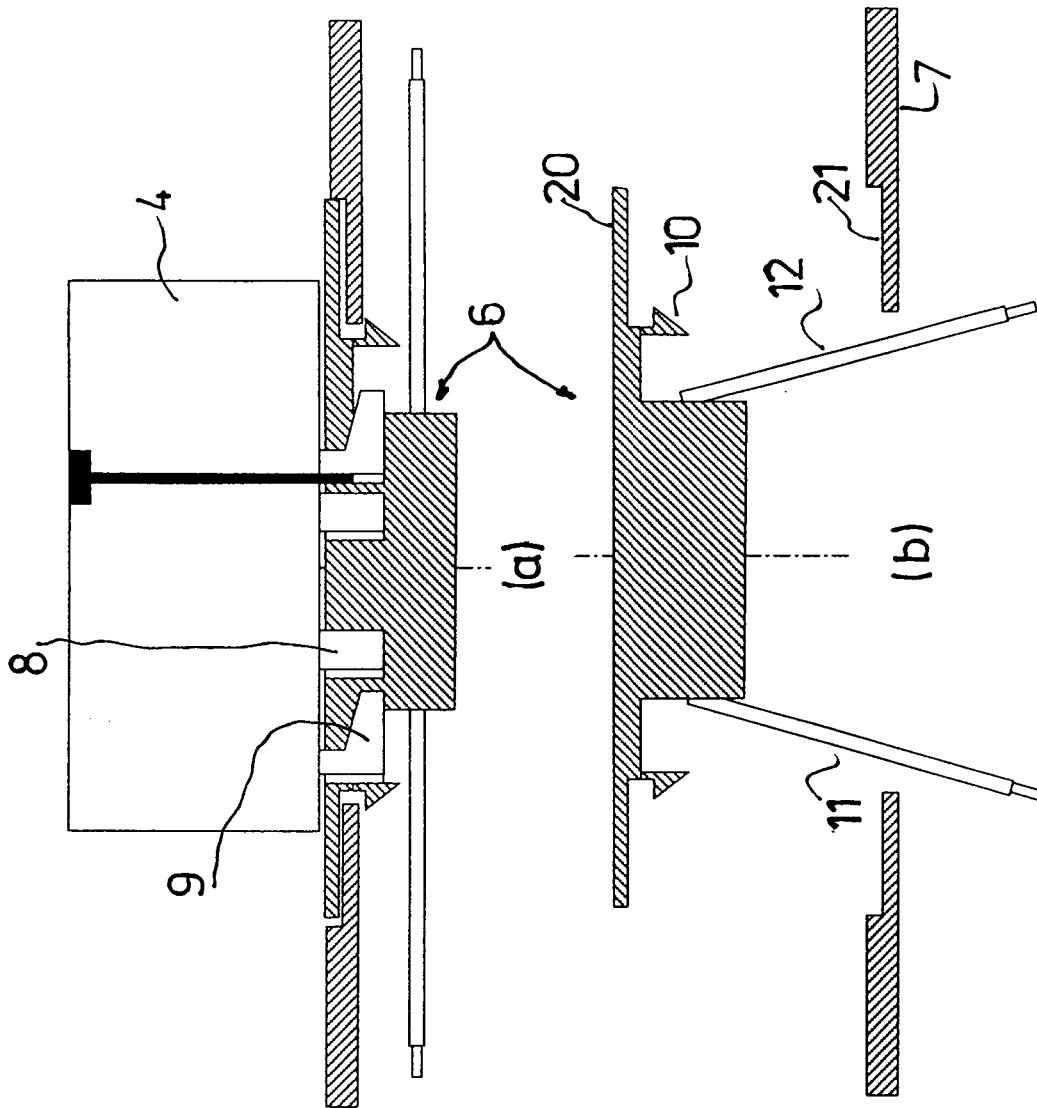


FIG.2

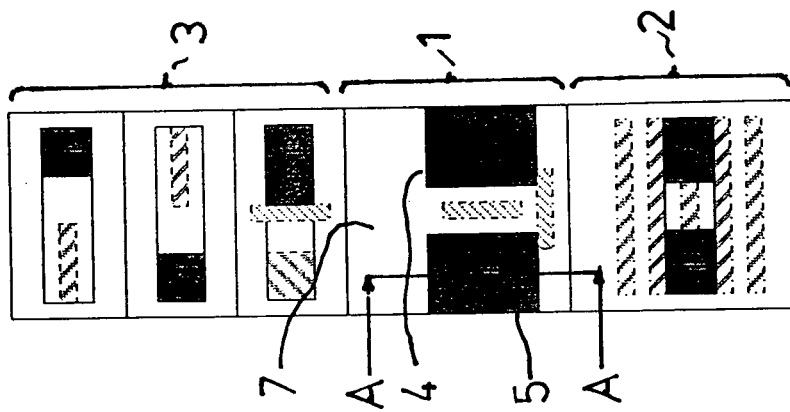


FIG.1

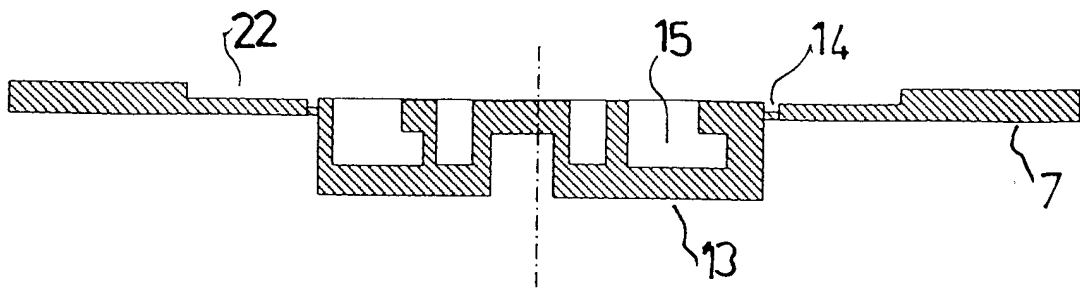


FIG. 3

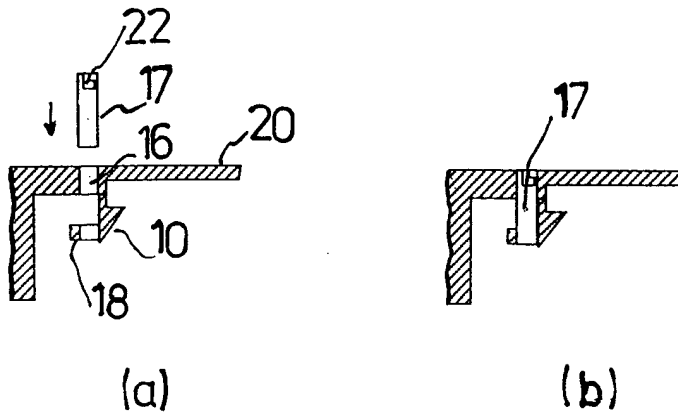


FIG. 4

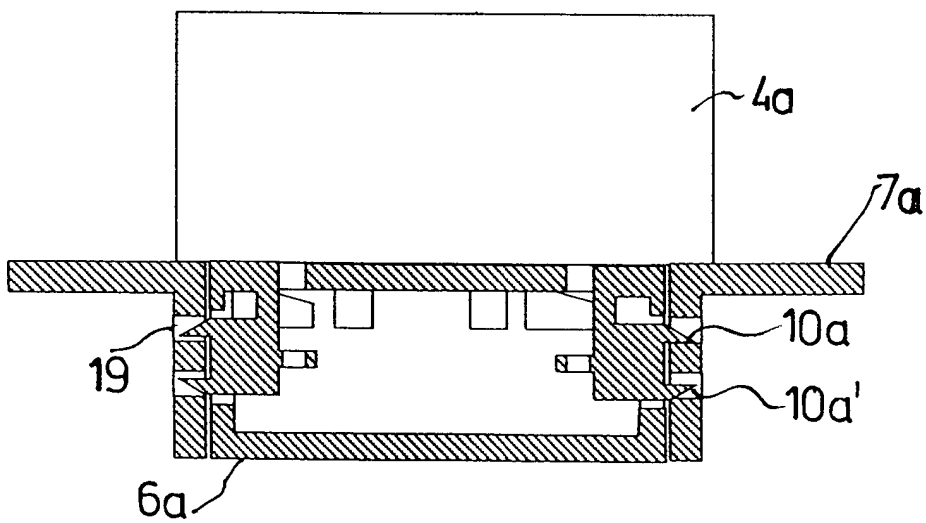


FIG. 5

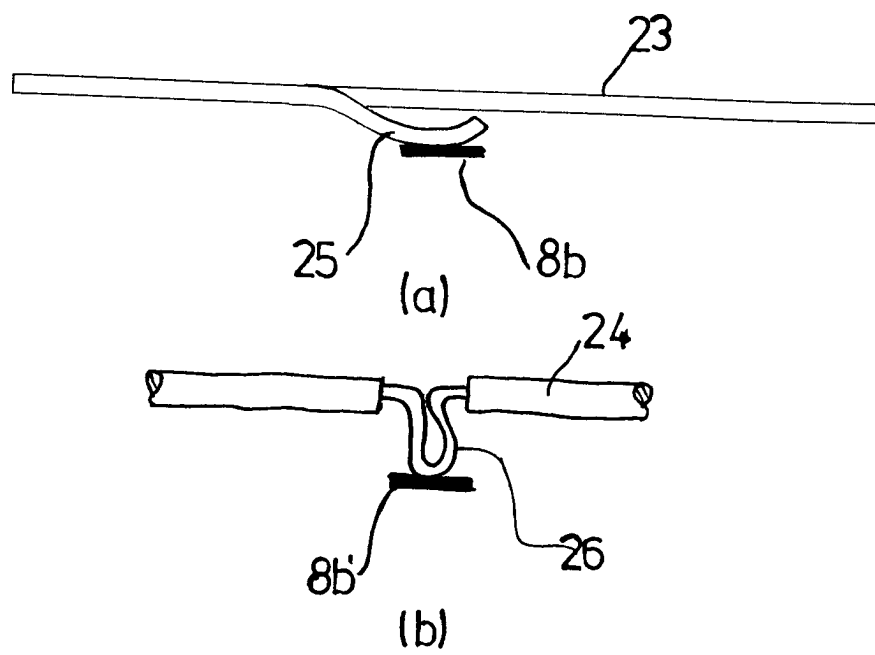


FIG.6